

Dialogverfahren „Beiderseits Hinter der Böck“

Sitzung der Empfehlungskommission

28. Oktober 2015 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Stadtplanungsamt Düsseldorf, Brinckmannstraße 5 in 40225 Düsseldorf

Teilnehmer

Stimmberechtigte Mitglieder der Empfehlungskommission

- Prof. Kunibert Wachten, Stadtplaner und Architekt aus Dortmund
- Friedhelm Terfrüchte, Landschaftsarchitekt aus Essen
- Ruth Orzessek-Kruppa, Amtsleiterin Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Dr. Alexander Fils, CDU-Ratsfraktion
- Ina Steinheider, Bezirksvertreterin der SPD im Stadtbezirk 3
- Vera Esders, Bezirksvertreterin von Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirk 3
- Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, FDP-Ratsfraktion
- Dr. Dieter Sawalies, Bezirksvertreter von DIE LINKE im Stadtbezirk 3

Stellvertretende Mitglieder der Empfehlungskommission

- Prof. Hartmut Welters, Architekt und Stadtplaner aus Dortmund

Nicht-stimmberechtigte Mitglieder der Empfehlungskommission

- Kai Fischer, Büro des Oberbürgermeisters
- Julia Klehr, Ableitungsleiterin 61/3, Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

Mitglieder der Vorprüfkommission

- Evelyn Hoffmann, Bereichsleiterin 61/34, Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Jörg Vortkamp, Bereich 61/34, Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Detlef Hendricks, Bereich 61/34, Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Marco Eissing, plan-lokal
- Thomas Scholle, plan-lokal
- Moritz Neuhoff, plan-lokal

Begrüßung zur ersten Sitzung der Empfehlungskommission
Ruth Orzessek-Kruppa, Amtsleiterin Stadtplanungsamt Düsseldorf

Frau Orzessek-Kruppa begrüßt die Anwesenden zur ersten Sitzung der Empfehlungskommission im Rahmen des Dialogverfahrens „Beiderseits Hinter der Böck“. In ihren einleitenden Worten verweist Sie auf die Besonderheit dieses neuen Verfahrens, das im Gegensatz zu vergleichbaren Projekten zu diesem Stadium noch keine Auslobung zur Beschreibung der Planungsaufgabe angefertigt wurde. Der zweite Teil der Projektinformation soll nach der ersten Sitzung der Empfehlungskommission und der Sichtung aller Ergebnisse der bereits durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung fertig gestellt werden. Abschließend stellt Frau Orzessek-Kruppa Herrn Scholle und sein Team von plan-lokal vor, welche das Dialogverfahren im Auftrag der Landeshauptstadt Düsseldorf betreut und moderiert.

Vorstellung der Tagesordnung und Ziele der heutigen Veranstaltung
Thomas Scholle, plan-lokal

Herr Scholle übernimmt das Wort und begrüßt ebenfalls die anwesenden Mitglieder der Empfehlungskommission und der Vorprüfung. Nach einer formalen Überprüfung der Vollzähligkeit stellt er das geplante Programm und die Ziele der heutigen ersten Sitzung vor.

Organisation des Dialogverfahrens und Ergebnisse der Planungswerkstatt
Marco Eissing, plan-lokal

In einem kurzen Inputreferat erläutert Herr Eissing die Charakteristika des Dialogverfahrens „Beiderseits Hinter der Böck“ und die Besonderheiten des Planungsraums in den Bereichen Nutzungsstruktur, Erschließung und Verkehr sowie Begrünung und Freiflächen. Nachfolgend einer kurzen Darstellung der wesentlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen für die Planung stellt er den Anwesenden die einzelnen bereits durchgeführten Beteiligungsschritte des Dialogverfahrens vor. Herr Eissing verweist darauf, dass insbesondere die Planungswerkstatt am 24.10.2015 für die Erarbeitung einer mehrheitlich getragenen Zielvorstellung für die Entwicklung des Planungsraums von besonderer Bedeutung war. Abschließend werden den Mitgliedern der Empfehlungskommission die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit sowie die gemeinsam formulierte Zielvorstellung aus der Planungswerkstatt präsentiert.

Diskussion der Ergebnisse und Hinweise der Empfehlungskommission

Nach einer Diskussion zu den gesammelten Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung einigt sich die Empfehlungskommission auf einen Hinweise zur Erstellung der Projektinformation Teil B:

- Die Mitglieder der Empfehlungskommission bekräftigten die bisherige Vorgehensweise im Dialogverfahren. Es wird festgelegt, die zusammenfassenden Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung als Basis für die Erarbeitung der Projektinformation Teil B zu verwenden.

Zusätzlich werden folgende Hinweise und Anregungen für die Planungsteams formuliert:

- Die präsentierten Ergebnisse der Kleingruppenarbeit aus der Planungswerkstatt zeigen, dass die gesammelten Anregungen aus der Bürgerschaft in der Überlagerung nicht in allen Themenbereichen widerspruchsfrei zu werten sind. Die mehrheitlich getragene Zielvorstellung aus der Planungswerkstatt gibt eine deutliche Entwicklungsrichtung vor, wohingegen einzelne Aspekte der baulichen und freiraumplanerischen Entwicklung in den Kleingruppen unterschiedlich diskutiert wurden.
- Einer schrittweisen und maßvollen baulichen Entwicklung der Flächen kommt vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Flächenverfügbarkeiten sowie der bestmöglichen Integration einer Neuplanung in den Bestand eine große Bedeutung zu.
- Der von der Bürgerschaft geäußerte Wunsch zur Bewahrung der charakteristischen Eigenarten Hamms legt den Fokus auf eine kleinteilige Weiterentwicklung der Strukturen. Dies eröffnet für die Planungsteams die Möglichkeit, zukunftsorientierte Ideen zur Zukunft des randstädtischen Wohnens in Hamm aufzuzeigen.
- Die Weiterentwicklung des bestehenden Dorfcharakters im Planungsraum muss als Chance verstanden werden, positive Impulse für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Gemeinschaft in Düsseldorf-Hamm setzen zu können. Die große Bereitschaft zur Mitgestaltung und -wirkung im Dialogverfahren sowie der von der Öffentlichkeit artikulierte Wunsch zur baulichen Weiterentwicklung sollen hier aufgenommen werden.
- Hinsichtlich der Ausgestaltung der Verkehrs- und Gehwege sowie der Orientierung von Neubaugebieten sollen wichtige Orte in der nahegelegenen Umgebung Hamms mitbetrachtet werden. Hierzu zählen der Dorfplatz De Blääk, der historische Kern Hamms rund um die Rochuskapelle, der Kindergarten Sankt Blasius an der Florensstraße sowie die bereits in der Projektinformati-

on Teil A beschriebenen ÖPNV-Anknüpfungspunkte nördlich und südlich des Planungsraums.

Verabschiedung und Ausblick

Thomas Scholle, plan-lokal

Abschließend bedankt sich Herr Scholle für die interessante und facettenreiche Diskussion bei den anwesenden Mitgliedern der Empfehlungskommission. Er weist nochmals darauf hin, dass am 23.11.2015 ab 18.00 Uhr die Zwischenpräsentation der vier Entwürfe stattfinden wird und an diesem Tag eine erste Rückmeldung an die Planungsteams erfolgen kann.